

Willkür in Staatsexamensklausur!

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 17. Februar 2006 17:56

Derartige Unterschiede und Willkür setzen sich ja fort. Wenn ich es richtig sehe, dann haben hier viele Lehrer nur sehr geringe Eingrenzungen der Themen gehabt. Dennoch treten alle anschließend in einen Wettbewerb um Referendariats- und Lehrerstellen. Es wäre daher sicher vorteilhaft, wenn alle Prüflinge auf ähnlich anspruchsvolle und verbindliche Prüfsituationen träfen, die durchaus ausserhalb der Kontrolle einzelner Profs liegen. Dadurch würde die von dir geschilderte Willkür eingedämmt.

Dieser Gedanke erscheint mir aus Sicht der Schüler auch wünschenswert. Sie würden so weitgehend vor Referendaren bewahrt, die sich in 3 Tagen mal eben fit gemacht haben.

Gruß,
Remus